

# Niederschrift

**über die öffentlich behandelten Tagesordnungspunkte  
der Gemeindevertretung Kankelau  
am Montag, den 14.03.2016 um 19.30 Uhr  
in Kankelau, Bürgerhaus Kornrade, Elmenhorster Weg 9**

---

**Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.10 Uhr**

## **Anwesend**

**a) stimmberechtigt**            **Klaus Hansen - Vorsitzender  
Erhard Binger  
André Brüning  
Eugen Glaser-Riegler  
Andreas Kaul  
Thorsten Kaul  
Ingrid Lang  
Maren Pries  
Stephan Schuchardt**

**b) nicht stimmberechtigt**    **Herr Spingieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.03.2016 auf Montag, den 14.03.2016 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2015
5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung
6. Bestätigung des nächsten Sitzungstermins
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes
9. Unterbringung von Flüchtlingen
10. Nachträgliche Zustimmung über die Auftragsvergaben Knick- und Bankettenpflege
11. Internet/Telefon im Bürgerhaus
12. Haus- und Benutzerordnung für das Bürgerhaus Kornrade  
hier: Anhebung der Gebührensätze
13. Veranstaltungen
  - a) Terminplanung
  - b) Grundsätzliches

14. Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kankelau  
hier: Zustimmung durch die Gemeindevertretung über die Errichtung einer Jugendabteilung
15. Vorstellung der Feuerwehrbedarfsplanung durch den Gemeindeführer
16. Grundsatzentscheidung über den Anbau eines Traktes für die Feuerwehr am Bürgerhaus Kornrade
17. Auftragsvergabe - Sanierungsplanung Kanalkataster
18. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2015 (nichtöffentlicher Teil)
19. Grundstücksangelegenheiten
20. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

### **Verhandelt:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

#### **2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung**

keine Anträge

#### **3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit**

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 18 und 19 nichtöffentlich zu verhandeln.

##### Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 18 und 19 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.“

##### Abstimmung:

9 dafür

0 dagegen

0 Enthaltungen

#### **4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2015**

keine Einwendungen

#### **5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung**

Der Bericht des Bürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Anschließend gratuliert der Vorsitzende Frau Antje Gettel zu ihrer neuen Position als stellvertretende Wehrführerin der Gemeinde sehr herzlich und wünscht ihr bei der Ausübung des Amtes viel Freude.

Ferner berichtet er aus seinem Vermerk über die Regionalkonferenz Windenergie, dass nach dem aktuellen Entwurf der Landesregierung nur noch 931 statt bisher 4.871 Flächen sowie 3,7 % statt bisher 7,6 % der Landesfläche als Suchraum/Vorrangfläche für Windenergieanlagen eingestuft sind. Ziel sei es, die Eignungsflächen bis zur Jahresmitte mit rund 2 % der Landesfläche zu bemessen. Aktuell würden keine Vorschläge für weniger als 3 Windenergieanlagen sowie Flächen von unter 15 ha aufgenommen. Zurzeit seien ca. 1.300 Wind-

kraftanlagen am Netz, für die ein Repowering aktuell nicht vorgesehen ist. Sollte die Forderung nach einer Abstandsregelung von der Wohnbebauung (das 10-fache der Nabenhöhe) zum Zuge kommen, wäre wohl nur eine Landesfläche von 0,4 % als Vorranggebiet einzustufen. Dieses widerspräche aber der politischen Vorgabe von rund 2,0 % der Landesfläche.

## **6. Bestätigung des nächsten Sitzungstermins**

Die nächste Sitzung findet am Montag, den 13.06.2016 statt.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner erkundigt sich nach einem Ersatz für die beschädigte Linde und bietet für die Kulturinitiative „Hallo Kankelau – Mach mit“ zusätzlich 3 Linden als Sachspende in gleicher Qualität und fachgerechter Pflanzung durch den bisherigen Anbieter der Linden Am Brink an.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Spende bei einer Enthaltung einvernehmlich an.

## **8. Verschiedenes**

- a) Der Vorsitzende teilt mit, dass die Ablaufwerte der Kläranlage erneut ohne Beanstandungen sind.
- b) Er erinnert an den Termin zur Dorfreinigung am kommenden Samstag, den 19.03.2016 um 10.30 Uhr. Treffpunkt: Am Brink.
- c) Ferner bietet er an, Einsicht in die Bauleitplanungsunterlagen der Gemeinde Elmenhorst für die Ansiedlung eines Nahversorgungsmarktes im Ortseingangsbereich zu nehmen.
- d) Darüber hinaus wird das 10-jährige Bestehen des Bürgerhauses Kornrade angesprochen. Gemeindevertreterin Pries wollte die Sache in die Hand nehmen, Gemeindevertreterin Lang würde unterstützen. Die Gemeindevertreter sprechen sich einvernehmlich für eine Veranstaltung aus. Die Festlegung des Termins (eventuell der 04.09.2016) wird den Veranstaltern überlassen. Zwecks Absprache wird jedoch bereits jetzt darauf hingewiesen, dass der FCK Ende September ebenfalls sein Sommerfest plant.

## **9. Unterbringung von Flüchtlingen**

Der Vorsitzende berichtet, dass sich seit der Einwohnerversammlung am letzten Freitag kein neuer Stand ergeben hat. Das Amt hat gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus eine Wohnung angemietet und beabsichtigt, ein Einfamilienhaus in der Gemeinde zu erwerben. Herr Dorbandt hat sich bereit erklärt, die Koordination für das Amt Schwarzenbek-Land und den gemeindlichen Helferkreis zu übernehmen. Der Zustrom an Flüchtlingen hat stark abgenommen. Darüber hinaus wurde aber auch das Dorfgemeinschaftshaus aufgrund des Vorhalteschlusses für eine Notunterbringung von Flüchtlingen sehr viel weniger gebucht und eine vernünftige Planung durch gemeindliche Turngruppen usw. erschwert.

Die Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, die Bereitstellung des Dorfgemeinschaftshauses als Notunterkunft zurückzunehmen und bei Erforderlichkeit erneut in die Diskussion einzusteigen.

### Beschluss

„Die Gemeinde nimmt ihren Beschluss vom 23.09.2015 (TOP 12) zu einer vorübergehenden Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Bürgerhaus zurück.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen



Termin	Veranstaltung	Veranstalter
30.04.2016	Mai-Singen	„Hallo Kankelau – Mach mit“ / Gemeinde
11.06.2016	Fußballturnier	FCK
26.06.2016	Gottesdienst	Kirche
09.07.2016	Kinderfest	Gemeinde
17.07.2016	Brot und Kunst in Kankelau	„Hallo Kankelau – Mach mit“ (in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer am Kanal)
24.07.2016	Flohmarkt	Gemeinde
10.09.2016	Sommerfest	FCK
22.10.2016	Laternenumzug	Feuerwehr / Gemeinde
	Bingo-Abend	FCK
30.10.2016	Bücherflohmarkt	„Hallo Kankelau – Mach mit“
04.12.2016	Seniorenkaffee	FWK
24.12.2016	Weihnachtssingen	Gemeinde

Beschluss

„Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgeschlagenen Veranstaltungskalender und den getroffenen Verantwortlichkeiten zu.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**14. Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kankelau hier: Zustimmung durch die Gemeindevertretung über die Errichtung einer Jugendabteilung**

Gemäß § 8 a Brandschutzgesetz können innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren nach vorheriger Entscheidung der Gemeindevertretung zusätzliche Abteilungen gebildet werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Kankelau möchte eine Jugendabteilung bilden. Dies bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung Kankelau stimmt der Errichtung einer Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kankelau zu.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(35)

**15. Vorstellung der Feuerwehrbedarfsplanung durch den Gemeindeführer**

Gemeindevertreter Thorsten Kaul erläutert in seiner Eigenschaft als Wehrführer die sich aus dem Feuerwehrbedarfsplan ergebenden Anforderungen an die gemeindliche Wehr. Danach zeigen sich Schwächen bei der Tagesverfügbarkeit und der Altersstruktur (durchschnittlich 42 Jahre). Ferner entspricht das Feuerwehrfahrzeug zwar noch den Anforderungen, ist aber bereits überaltert. Dazu kommen die von der Feuerwehrunfallkasse bei ihrer Besichtigung der Fahrzeughalle festgestellten Mängel. Der Feuerwehrbedarfsplan ist jährlich fortzuschreiben. Fristgebunden ist gegenwärtig nur der Mängelbericht der Feuerwehrunfallkasse (31.12.2016).

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan zur Kenntnis und bittet um jährliche Fortschreibung.

(35)

## **16. Grundsatzentscheidung über den Anbau eines Traktes für die Feuerwehr am Bürgerhaus Kornrade**

Die Gemeinde Kankelau hat seitens der Feuerwehrunfallkasse einen Bericht über Mängel am jetzigen Feuerwehrgerätehaus erhalten. Dieser Bericht sagt aus, dass die Gemeinde die Mängel abzustellen hat, nach neuestem Bericht bis zum Ende des Jahres 2016. Die Mängelbeseitigung ist aus verschiedenen Gründen im derzeitigen Feuerwehrhaus nicht möglich. Aufgrund dieser Tatsache beschäftigt sich die Gemeinde seit geraumer Zeit mit Möglichkeiten, eine zufriedenstellende Lösung für die Gemeinde und die Feuerwehr zu finden. Der Gemeinde liegt eine Planungsunterlage für den Anbau mit Kosten in Höhe von 250.000,- € vor.

Beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses wurde ein Anbau für die Feuerwehr bereits planerisch berücksichtigt. Der Finanzausschuss hat sich in einer Arbeitssitzung am 29.02.2016 sehr intensiv mit der Angelegenheit befasst.

Im Raume stehen Investitionen von rund 250.000,00 € für den Anbau, 100.000,00 € für den Ausbau einer Wohnung im Obergeschoß, 70.000,00 € für die Anschaffung eines TSW oder 120.000,00 € für ein TSF-W.

Dazu erläutert der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Schuchardt, noch einmal die Beweggründe und erklärt, dass eine Erweiterung des Feuerwehrhauses im Bestand aus baurechtlicher Sicht ausscheidet und das Risiko eines Wohnungsausbaues im Dachgeschoss des Bürgerhauses als zu hoch angesehen wird. Ferner wird ein Tilgungsdarlehen mit sinkendem Zinsanteil vorgeschlagen, sodass nach Ablauf der Zinsbindungsfrist ein überschaubarer Restsaldo verbleibt.

Gemeindevertreterin Lang erkennt hier eine sehr gute Entwicklung der gemeindlichen Feuerwehr und stimmt dem Vorschlag für die WWK-Fraktion zu.

Gemeindevertreter Schuchardt sieht in dem Objekt einen dauerhaften Gegenwert. Auch der aus der Dorfgemeinschaftshaus-Finanzierung bestehende Restsaldo von 108.000,00 € zu Ende 2016 ist durch die Haushalts- und Finanzplanung bereits berücksichtigt.

Bürgermeister Hansen bittet zu berücksichtigen, dass der finanzielle Spielraum in der Zukunft sinken könnte. Seines Erachtens sollten daher etwaige Überschüsse für die Tilgung des Darlehens für das Dorfgemeinschaftshaus benutzt werden, bevor sich ein erster Instandhaltungstau aufbaut.

Gemeindevertreter Thorsten Kaul bietet für die Feuerwehr darüber hinaus Eigenleistung beim Bau an, um eventuelle Risiken abfangen zu können.

Bürgermeister Hansen ergänzt, dass die Mittel für einen Anbau noch im Rahmen eines Nachtragshaushaltes bereitgestellt werden müssen. Er ist aber der Auffassung, dass die Risiken überschaubar sind.

Abschließend wird als Alternative auch die Aufgabenübertragung des Brandschutzes diskutiert. Eine Kostenersparnis wird jedoch nicht gesehen, da die Wehren in der Regel die gleichen Aufgaben bzw. die Nachbarwehr Elmenhorst sogar die Autobahn A24 betreut, sodass eher mit höheren Kosten gerechnet wird. Darüber hinaus ist die Feuerwehr auch ein erhaltenswerter kultureller Faktor im Dorfgeschehen, sodass in der bisherigen Einschätzung die beste Lösung für die Gemeinde gesehen wird.

### Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt,

- a) sich grundsätzlich weiter mit dem Anbau eines Traktes für die Feuerwehr am Bürgerhaus Kornrade zu beschäftigen,

